

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 48.

Dienstag den 27. Februar

1877.

Königliches Gymnasium.

Da die vorgesetzte Behörde, um der weiteren räumlichen Ausdehnung des Gymnasiums vorzubeugen, angeordnet hat, daß von jetzt ab die zuletzt angemeldeten Schüler, für die in den vorhandenen Klassen kein Platz sei, abgewiesen werden, mögen sie auswärtige oder einheimische sein, so werden zu Ostern d. J. nur diejenigen Eltern mit einiger Sicherheit auf die Aufnahme ihrer Söhne rechnen können, welche dieselben sobald als möglich anmelden. Ich werde zu dem Zwecke während dieser Woche jeden Morgen von 10½ bis 12 Uhr zu sprechen sein. Auch bitte ich, die Schüler, welche etwa zu Ostern c. die Anstalt verlassen sollen, schon jetzt bei mir abzumelden.

Wiesbaden, 26. Februar 1877. Der Gymnasial-Director.
325 Dr. Paehler.

Heute:

**Manufacturwaaren-
Versteigerung**
**Friedrichstrasse 6.
F. Müller.**

Die auf
Donnerstag den 1. März
ausgeschriebene
Waaren-Versteigerung
findet erst **am Ende des Monats März** statt.
**Marx & Reinemer,
Auctionatoren.**

Notizen.

Heute Dienstag den 27. Februar, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Manufacturwaaren, in dem Auctionslokale Friedrich-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikten
unterer, mittlerer und oberer Sehm. Sammelplatz um 9 Uhr zu
Clarenthal. (S. Z. 42.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
800 Centner Stückkohlen und circa 3000 Centner Fettschrot für die
kaiserliche Badeanstalt zu L. Schwabach, bei der Königl. Hausinspektion
dortselbst. (S. Z. 45.)

Für einen ganz armen Confirmanden, der in der
nächsten Woche von hier weicht und vorher eingeseget werden
soll, bittet der Unterzeichnete um einige Kleidungsstücke und etwas
Geld.
K. Caesar, Pfarrer. 8800

Vorhangstoffe und Tischdecken

empfehlen in grossartiger Auswahl

Gebrüder Rosenthal,
40 39 Langgasse 39.

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirchgasse leibt unter strengster Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände, Gessionen und Wechsel
gegen Sicherheit unter sehr mäßigen Zinsen aus.

Lagerungsgebühren
für Gold und Silber, sowie Lagergeld für Koffer werden nicht
berechnet und dieselben ohne besondere Provisions-Berechnung
spekirt, sowie

Abzlagszahlungen
auf Darlehen entgegengenommen.

Vorschüsse
auf Möbel und ganze Hauseinrichtungen werden
gegeben, auch deren Versteigerung auf billigste
und reellste Weise besorgt.

Sämmtliche bei uns deponirten Gegenstände sind vor Feuer ver-
sichert, für deren Tagwerth garantirt wird.

Niederreiter & Comp., 298
Neugasse 14, Eingang H. Kirchgasse 1, Barriere.

Carl Eichmann,

Porzellan-Ofen-Geschäft,

Wiesbaden.

Hellmundstraße 5.

LAGER

Umsetzen

in
Porzellan-Ofen

und
Reparaturen

jeder Art

pünktlich

sehr billigen Preisen.

und
billigst.

Ein langer **Parren** mit Rasten steht bei **Kürzer** am Schier-
reiner Weg zu verkaufen. 8830

Ein zweiflügeliger, noch in sehr gutem Zustand, bündlicher **Bräuseler Kinderwagen** ist zu verkaufen Geisbergstraße 15b. 8865

Eine Grube **ächter Ruhung**, ca. 10 Kurien, ist im Ganzen, sowie theilweise zu haben; besonders für kleine Gartenbesitzer eine erwünschte Gelegenheit. Näb. im Gahhaus zum Storchneß. 8860

Eine größere Partie **gut erhaltene Zeitungen** zu verkaufen. Näb. Drantenstraße 18. Barterre. 8904

Ein **Krankenwagen** mit Beerdigung zu verk. Steina. 12. 8879

Eine h. chrätliche **Ruh** und ein **Kind**, 1/4 Jahr alt, Schweizer Race zu verkaufen. Näheres Expedition. 5568

Eine Grube durchlocher **Rift** zu verk. Steingasse 25. 8818

Une demoiselle venant de Paris, désirerait donner quelques leçons de français et de piano. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 8952

Eine **Agentur** in irgend einer Branche wird hier und umgegend zu übernehmen gesucht, sowie schriftliche Arbeiten und Abschreiben bestens ausgeführt. Offerten beliebe man unter Chiffre K. 49 an die Expedition d. B. abzugeben. 8882

Ein **Sch** einer entspricht sich im **Polieren von Möbeln** per Tag zu **2 Mark**. Näb. Michelsberg 4. 8944

Der kleine **Risa W.**, Langgasse 20, gratuliert recht herzlich zum heutigen Geburtstage **Dorettechen**. 1877

Zum heutigen Geburtstage

unseres lieb-würdigen Geschäftwirts **Ch. H.** gratuliren wir recht herzlich und wünschen, daß er noch viele solcher nützlichen Monate erleben möge. **Die Stammgäste vom runden Tisch**. 8909

Dem Herrn Haushalter **H-r** die besten Wünsche zum heutigen Geburtstage **Aus No. 27**. 8848

Herzliche Gratulation unserem Freunde **J. D.** zu seinem heutigen Geburtstage. 8857

Die ganze Gesellschaft „Collegium“.

Verlorene, vertauschte und gefundene Gegenstände.

Verloren ein **Crème-Schleier** am Freitag Abend im Theater. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 34, Barterre. 8832

Eine **schwarze Schürze** wurde in der Taunusstraße verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Elisabethstraße 1. 8931

Am 25. Februar Morgens wurde auf dem Wege von der Adolphsallee zur evangelischen Kirche eine **silberne Damenuhr** mit **goldener Kette** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adolphsallee 13**, 2 Treppen hoch. 8926

Am 24. d. Mts. ist im Corridor des ersten Ranges links ein **Eiseneinfächer**, der während des Ankleidens auf einen Stuhl gelegt war, vertauscht worden. Der dafür zurückgebliebene Holzfächer ist dem Garderoben-Aufseher sofort zur Rückstattung übergeben. Um gefällige Rücksendung wird gebeten Kerothal 11, „Friedeck“, Barterre. 8953

Diejenige Dame, welche am Sonntag irrthümlich im Theater im Corridor der 2. Ranggalerie ein **Overglast** verwechselte, wird gebeten, dasselbe beim Portier Wilhelmstraße 6 gegen das ibrige umzutauschen. 8945

Am Sonntag Abend wurde im Theater in der 2. Ranggalerie rechts eine **Boa** (wahrscheinlich irrthümlich) mitgenommen. Man bittet, dieselbe bei Herrn Theaterwachtmeister Benz oder Hellmündstraße 25a, Barterre, zurückzugeben. 8936

Diejenige Person, welche am Sonntag Vormittag in der 1/2 12 Uhr-Messe in der katholischen Nothkirche einen **Herrnregenschirm** mitgenommen hat, wird aufgefordert, denselben Moritzstraße 4 2 Stiegen hoch, abzugeben. 8899

Ein **gelber Hund** (Boxer) mit weißer Brust und gepuzten Ohren wird seit Samstag Ludwigstraße 7 vermisst. Vor Anlauf wird gewarnt. 8900

Personen, die sich anbieten.

Eine tüchtige Näherin, im Besitze einer Nähmaschine, hat noch Tage frei. Näb. Schillerplatz 2a im Hinterhaus, 1 St. h. 8948

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näb. Wallstraße 21. 8881

Ein Mädchen, welches im Ausbessern, sowie in sonstigen Nähereien bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Etzstraße 12b im Laden. 8884

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näb. Langgasse 21, 1 St. 8891

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näheres Walramstraße 33, 2 St. hoch. 8911

Eine Walschfrau f. Beschäftigung. R. Ellenbogengasse 5, Dachl. 8871

Eine geübte **Näherin** sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Beschäftigung. Näb. Frankenstraße 2. 8888

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näb. Hochstraße 7. 8877

Ein Mädchen gezeigten Alters, aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, im Nähen, Waschen und allen Hausarbeit eiten erfahren ist, sucht passende Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Eintritt nach Wunsch. Näb. Rheinstraße 57, 2 St. 8899

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 8941

Stellen suchen auf 1. März: Zwei brave Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen. **Gesucht sofort** oder auf 1. März ein Kindermädchen, 1 Haushälterin, 2 brave Mädchen als solche allein durch **A. Eichhorn**, Mühlgasse 18. 8898

Gut empfohlenes **Dienstpersonal**, als: Hausmädchen, Kindermädchen und Mädchen als solche allein, ist zu haben; gesucht werden bürgerliche Mädchen durch das Stellen-Nachweise-Bureau von **G. Seib**, Kerostraße 34. 8911

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Quersstraße 2. 8871

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen sucht Stelle für allein zu sofortigen Eintritt durch **Ritter**, Webergasse 13. 8838

10 Mädchen suchen Stellen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und als solche allein, durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 8914

Ein braves, et. junges Mädchen von auswärts, welches hier noch nicht diente, sucht baldigst Stelle bei einer Herrschaft für Küche- und Hausarbeit. Näheres Geisbergstraße 15b. 8881

Herrschaften erhalten das besterwünschte Dienstpersonal; auch erhalten Mädchen die besten Stellen durch Frau **Wintermeyer**, Säuerergasse 15. 8941

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näb. Mühlgasse 26. 8855

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, 3. St., Hinterhaus. 8871

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. April Stelle. Näheres Bleichstraße 16, 1. St. 8891

Ein Köchlin und eine Haushälterin suchen Stellen durch **Beck**, Mauergasse 8. 8908

Personen, die gesucht werden.

Ein Lehramädchen in ein Putzgeschäft wird gesucht bei Fr. Kiehl Langgasse 29. 8911

Modes.

Ein braves Lehramädchen in ein feines Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8888

Ein **tüchtige** Arbeiterin (Putzmacherin) wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8920

Confection.

Ein Lehramädchen kann in ein größeres Atelier eintreten. Näb. in der Expedition d. Bl. 8889

Ein Waschküchen gesucht Hermannstraße 4 im Seitenbau. 8930
Ein braves Dienstmädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht Rheinstraße 40, Parterre. 8905
Eine gesunde **Amme** aus rechtschaffener Familie, womöglich zweisäugend, zu sofortigem Eintritt gesucht Kirchstraße 11. 8867
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Ellenbogengasse 9. 8874
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeiten zu Anfang März in eine kleine Familie gesucht Herrngartenstraße 5, 1. Stod. 8897
Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht Mählgasse 1 im 2. Stod. 8925
Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf Ostern in eine kleine Familie gesucht. Orte Zeugnisse sind erforderlich. Näheres verlängerte Kirchstraße 9. 8856

Zum 1. April gesucht:

Ein Mädchen, welches gut zu kochen versteht und Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, das gut nähen, waschen und plätten kann. Zu welchen Wilhelmstraße 28, Zimmer Nr. 3, Abends von 5 bis 7 Uhr. 8891
Eine Herrschaft sucht zu Anfang oder Mitte März ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Näh. Lehrstraße 9. 8935
Gesucht zum 1. März oder später ein einfaches Mädchen, welches gut kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist. Näh. Rheinstraße 2, 2. St. 8914
Kerstraße 42 wird ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht. 8950
Ein braves, starkes Hausmädchen wird auf 15. März gesucht Webergasse 10. 8890

Ein Ladenmädchen, das in der Weißwaaren-Branche erfahren ist und auf der Maschine nähen kann, findet dauernde Stellung. Näh. Exp. 8918

Ein braves Dienstmädchen gesucht Emserstraße 11. 8859
Ein solides Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 14, 2. Tr. h. 8912
Gesucht werden auf gleich und später: Eine gute Köchin nach Mainz, eine Bonne, welche französisch spricht, Hotelzimmermädchen, ein feineres Hausmädchen für's Rheingau, ein gefestigtes Kinder mädchen, sowie ein Mädchen für Küchenarbeit, welches zu Haus schlafen kann, durch **Ritter**, Webergasse 13. 839

Ein unverheiratheter Mann wird als Krankenpfleger gesucht. Näh. Ellenbogengasse 15. 8908
Ein Junge wird als Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 8858
Ein Schuhmachergeselle wird gesucht auf Sohlen und Nid Wellstraße 3 im Hinterhaus. 8848

2 Saalkellner, 2 junge, anständige, finden in einem größeren Hotel Jahresstellen zum 15. März oder 1. April d. **Ritter**, Weberg. 13. 27-28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8872

15,000 Mark sind gegen gerichtliche Doppelte Sicherheit und mäßige Zinsen zu verleihen. Näheres Bleichstraße 39, 3. Stod. 8913
11,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen ges. N. E. 8947

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote.

Adlerstraße 8 ist ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 8948
Adlerstraße 29 im 2. Stod sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör und ein Dachlogis zu vermieten. 8910
Adlerstraße 38 ein großes Zimmer mit Küche zu verm. 8942
Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 8844

Große Burgstraße 9 sind 3 elegante Wohnungen und zwei geräumige Läden auf den 1. April zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 8937

Friedrichstraße 37 sind zwei Logis im Seitenbau, eines 2 Zimmer und Küche und eines 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 8922
Häfnergasse 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 8946
Karlstraße 2 ist auf 1. April ein kleines Logis zu verm. 8873
Ludwigstraße 3 ist eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8885
Mauritiusplatz 1 sind im Hinterhaus zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 8951
Neugasse 14 ist ein Logis im zweiten Stod von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sehr billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Neßbergasse 35, 1. St. hoch. 8921
Römerberg 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8934
Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachlogis gleich oder später und ein Zimmer auf April zu vermieten. 8932
Stiftstraße 12b ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 8911
Stiftstraße 14a ist eine Wohnung gleicher Erde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Wasserleitung und Garten, möbliert oder unmöbliert, ferner ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. April zu vermieten. 8955
Wellstraße 31, 2. St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 8954
Möblierte Zimmer mit billiger Pension Hellmuthstraße 27a, 1. Etage. 8881

In meiner neuerbauten Villa Ende der Viebricher Chaussee, vor Mosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Mosbach-Viebrich. 8917

In der Villa Kapellenstraße 29

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden. Bei sofortiger Riethe kann bei jetziger Herstellung des Hauses die Einrichtung nach Wunsch gemacht werden.

Gebildete Damen finden in angelegener Familie freundlichste Aufnahme, sowie gute Pension. Näheres Expedition. 8938

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen, **Carl**, gestern Morgen um 2¼ Uhr im Alter von 3¼ Jahren nach längerem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Eltern:

8878 **Carl Eckstein & Cath. Eckstein.**

Allen Denjenigen, welche unseren lieben Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Kaufmann **Rudolf Mayer**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Allen, welche ihm während seiner Krankheit hilfreich zur Seite standen, den herzlichsten Dank.

8886 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren guten Gatten, Vater, Schwiegervater, Bruder und Großvater, Gerichtszecutor **August Mayer**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 24. Februar 1877.

8924 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Großer Ausverkauf.

Meine sämtlichen Manufakturwaren verkaufe von heute ab zu und unter den Fabrikpreisen.

8276

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Eine sehr große Auswahl der

feinsten französischen Glacé-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 1 Zhr., jetzt 1 fl. 24 fr., prima wasschleiderne für Herren und Damen, prima schwarze in allen Nummern.

Der Ausverkauf dauert bis Ende März.

258

Adolph Helmerdinger, neue Colonnade No. 14.



Avis!

Die Gardinen-Fabrik der Herren Schelling & Rettig in Walzenhausen bei St. Gallen (Schweiz) theilt hierdurch ihrer zahlreichen Kundschaft ergebenst mit, daß ihr Assié Herr Rettig mit einer reichen Muster-Collection gestickter, weißer und farbiger

Gardinen

dahier eingetroffen ist.

Man beliebe, seine Adresse unter Angabe des Bedarfs im „Hotel Adler“ hier abzugeben.

8880

Die ANNAHMESTELLE von ANNONCEN

befindet sich **Zeil 45**, in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen.

Herr Vicentiat und Prediger Hossbach

aus Berlin hält heute Dienstag den 27. Februar Abends 6 Uhr im „Saalbau Schürmer“ dahier einen öffentlichen Vortrag über „Das Christenthum der ersten Christen“, wozu wir Männer wie Frauen hiermit einladen. (Beim Ausgang kann ein freiwilliger Kostenbeitrag gegeben werden.) Nach dem Vortrage gesellige Zusammenkunft der Mitglieder und Freunde des Protestantischen Vereins.

287

Der Vorstand dieses Vereins.

Männer - Gesangverein.

Dienste Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe.

84

Gesangverein Gemüthlichkeit.

Donnerstag den 1. März Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale bei Herrn Sandoz, Grabenstraße.

377

Der Vorstand.

Regenmäntel

neueste Modelle, empfehlen in grossartiger Auswahl

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

40

Für 1883

alle Spezeretwaren, sowie Branntwein, Essig, Confecte, Sorten, Vanilken u. s. w. Kirchgasse 12, 2 St. Eingang im Wahr'schen Hof. **Löb Neumann.** 880

Zum goldenen Lamm.

Heute Abend 8 Uhr:

Großes National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

A. Schenk mit 3 Damen.

Hierzu ladet ein C. Fährlich. 8902



Neue Fischballe,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein: **Edmonder Schellfische** und Cabliau ausgezeichneter Qualität und billigst, sehr frische Seezungen (Soles), Meilans zum Baden, Ächter Rheinlachs, Flussfische u. s. w. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 891

Kieler Bücklinge,

frische Postsendung, eingetroffen bei **Schmidt**, Metzgergasse 25. 8895

Frische, englische **Austern**, lebende und abge-
kochte **Hummern**, russ. **Caviar**, **Salantine**
von Truthahn, **Gänseleber**: Pasteten in
Terrinen, Büchsen und Kruste von Alb. Henry
in Straßburg, **Kieler Sprossen**, **Mandarinen**,
Malaga-Trauben, kalte und warme **De-
jeuners** und **Soupers**, wie einzelne
Platten in und außer dem Hause empfiehlt

M. Eiselé,

Wilhelmstraße 24.

8896

Frisches Hirschfleisch

empfehlen

8801

C. Schneider, Wildhandlung,

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße 16.

Feines Weißbrod per Laib 54 Pf

empfehlen

Bäcker **Ahlbach**, Michelsberg 30. 8907

Cigarren

in guter Qualität und schöner Packung per 100 St. 2 Mark
empfehlen **J. C. Roth**, Langgasse 18. 8870

Kochkiste 24 werden fortwährend **Pumpen, Knochen**,
altes Papier, alte Metalle, neue Leuchtbälle u. s. w. zu den
höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände
im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 8928

Ein **Landhaus** in schöner Lage ist für 22,000 Thlr. zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 8843

Schön gelegene **Bauplätze** in der Nähe der Stadt und des
Kochbrunnens sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
Näheres Geißstraße 15b. 8865

Ein noch in gutem Zustande erhaltenes **Holzgeländer** und
ein **Turnbarren** zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 3. 8841

Täglich frische Milch zu haben Michelsberg 28 vth. 8923

Der **Fenster**, ca. 1 Meter 55 Cm. hoch, 1 Meter 24 Cm.
breit, werden Dohrheimerstraße 7a billig abgegeben. 8834

Billige Gardinen.

Es ist gegenwärtig wieder

eine große Parthie

weiße Gardinen,

Nesten von 2—6 Fenstern, in Mustern
der letzten Saison und in gut waschbarer
Qualität zu

ungewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf gestellt bei

M. Wolf,

„zur Krone“.

Zurückgesetzte Tischdecken, Teppiche,
Vorlagen, Möbelflosse und Borden werden
sehr billig verkauft. 59

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich
sämtliche Schuhwaaren zu
und unter dem Selbstkostenpreise.

Georg Lang Wwe.,

18 Langgasse 18.

5797

Schwedische Zündhölzer

bester Qualität per Paquet 25 Bfg. empfehle

8869

J. C. Roth, Langgasse 18.

V. Münch, Frotteur, Adler-
strasse 16,
empfiehlt sich im **Frottieren** und **Anstreichen** der
Fußböden. 8887

Auszüge

Mauergasse 21.

werden unter Garantie angenom-
men von Dienstmann **Mitter**.
8884

Oelgemälde,

Malramstraße 25.

sehr schöne Rhein- u. Schweizerlandschaften,
in feinen Goldrahmen billig zu verkaufen
8866

Flügel,

ein noch gut erhaltener, ist billig zu verkaufen.
Nab. Malramstraße 29, 1 Etage hoch. 8852

Ankauf von gebrauchten **Gläsern** Faulbrunnenstraße 5. 8955

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. Februar.

Geboren: Am 16. Febr., dem Kaufmann Ferdinand Aligi e. L., R. Bina. — Am 17. Febr., dem Schreinergehilfen Adolf Schmitt e. L. — Am 17. Febr., dem Victualienhändler Jacob Sachs e. L., R. Josef. — Am 22. Febr., dem Kellner Ludwig Elbert e. L.

Aufgehoben: Der Rechtsconsulent Jacob Jamin von Hadamar, wohnh. daselbst, und Franziska Elisabeth Bistor von Hadamar, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 24. Febr., der Waldbornist Hermann August Eduard Bernhard Bergner von Halberstadt, wohnh. zu Rarburg, und Christine Catharine Rappelle von Beilstein, R. Herborn, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. Febr., Philippine, geb. Fraundt, Ehefrau des Landwirts Christian Schnabel von Oberlischbach, R. Wehen, alt 81 J. 10 R. 17 L.

Frau Denker Wittwe, Friedrichstraße 19, welche schon 8 Monate lang wegen schwerer Krankheit das Bett hütet und zwei unmlndige Kinder zu ernähren hat, bittet mitleidige Menschen um eine kleine Unterstützung.

In Folge der Bitte in No. 46 d. Bl. für eine arme kränkliche Wittwe sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Herrn Dr. C. W. 3 M., durch Herrn Ph. Engel 4 M., von R. 1 M., Frau S. 1 M., Ungeannt 1 M. 50 Pf., Ungeannt 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 25. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	827.13	826.40	826.73	826.75
Thermometer (Reaumur)	+4.6	+7.4	+5.2	+5.73
Dunstspannung (Bar. Vint.)	2.67	2.86	2.88	2.62
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.8	61.6	89.3	79.90
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebh.	W. stark.	W. stark.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	f. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	19.0	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Kassaulischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Deute Dienstag den 27. Februar.

Mädchen-Preparandenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.

Anstalt zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Offentlicher Vortrag des Herrn Predigers Hofbach Abends 6 Uhr im „Saalbau Schürmer“ über „das Christenthum der ersten Christen“.

Freiwilliche Feuerhahn-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Bayerischen Hof“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspieler. 45. Vorstellung. (102. Vorstellung im Abonnement.) „Don Juan.“ Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart. (Mit Original Recitationen.)

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.18.† — 11.10.† — 2.24.† 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).

Ankunft: 7.53. — 9.13.* — 11.34.† — 1.01.† — 8.08.* — 8.38 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.

Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38 7.43.* — 9.05.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz). Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jöfstein und Camberg.

Ankunft: Von Camberg (Jöfstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Jöfstein 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 24. Februar 1877.

Geld-Course.	Wchsel-Course.
Holl. 10 fl. Schide . . . 16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam 170.10 B. 169.75 G.
Dufaten . . . 9 . . . 60—65 Pf.	London 204.80 B. 204.45 G.
20 Proc. Schide . . . 16 . . . 28—33	Paris 81.35 G.
Severigns . . . 20 . . . 87—92	Wien 163.80 B. 40 G.
Imperial . . . 16 . . . 75—80	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 18—19	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

? In der am Samstag stattgehabten außerordentlichen Sitzung des Gemeinderaths wurde das Gesuch der Herren C. Hübn und G. Schlicht um Ausbahrung der verlängerten Frankenstraße dahin begutachtet, die Wasserleitung alsbald legen zu lassen und den Gefuchstellern zu erwidern, daß, wenn sie bereit seien, die Kosten vorzulegen, die Straße ausgebaut werden solle. — Namens des katholischen Kirchenvorstandes ersucht Herr Dr. Walther, ihm auf seine Kosten einen Anzug und dem Material der letzten Volkszählung bezugs Festhaltung der Zahl der hiesigen katholischen Einwohner anfertigen zu lassen. Einem gleichen Ersuchen der evangelischen Gemeinde ist bereits stattgegeben worden und wird beschloffen, auch dem vorliegenden Gesuche zu willfahren, wenn die Kosten hierfür bezahlt werden. — Der Herr Vorsitzende bringt sodann das Gutachten der technischen Commission (der Herren Eisenbahnbaumeister Velte, Ingenieur Krauß und Christian Dorman) bezüglich der neuen Todtenhofmauer zur Kenntniss des Gemeinderaths. In diesem Gutachten ist ausgeführt, daß im Allgemeinen sich bezüglich der Construction, welche die größtmögliche Ersparnis des Materials anstrebt, nichts einzuwenden sei. Mit Rücksicht auf die Terrainverhältnisse wäre aber eine entsprechende Erbreiterung der Fundamente und vor allem eine größere Tiefe als an solchen Stellen, wo die Fundamente gleichmäßig auf beiden Seiten im gewachsenen Boden stehen, constructio angemessener gewesen. Die Ausführung der Mauer ist an den aufgedeckten Stellen nicht eine schlechtere, als sie im Allgemeinen hier zu sein pflegt, an der östlichen Seite ist sie jedoch mangelhafter. Mangelhafter als die Ausführung erscheint der verwendete Mörtel, dem mit Lehm verfehter Grubensand beigemengt ist. An der westlichen Seite vom Portal ist die Mauer auf 50 Meter Länge ausgebaut und beträgt diese Ausbahrung an der stärksten Stelle 14 Cm. Diese Ausbahrung ist erfolgt durch den einseitigen Druck des Wassers gegen die in einer Wunde aufgebaute Mauer, ohne daß der der inneren eine äußere Anschüttung entsprach; die spätere Anschüttung außen vor der Mauer ist also zu verpfachen. Ueberhaupt wird zur Sicherung der Mauer die baldige Anschüttung eines Banquais bis zur Höhe der Fundamente empfohlen. Weiter theilt der Herr Vorsitzende mit, daß der aus dem Loth gegangene Theil der Mauer bereits wieder gerade gerichtet und jede Gefahr beseitigt ist. Es wird beschloffen, die Baucommission mit Anarbeitung eines Kostenantrags für die oben beantragte Trodeumauer zu betrauen und in den Vertrag zwischen der Stadt und der israelitischen Religionsgesellschaft die Bestimmung aufzunehmen, daß das von der genannten Gesellschaft als Todtenhof benutzte Terrain 1 1/2 Meter von der Kirchhofmauer entfernt bleiben muß, sobald die Mauer ohne Beschädigung der Genossenschaft auch auf der Seite des israelitischen Todtenhofes allenfalls reparirt werden kann. — Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Lang, referirt sodann über die Beschlüsse des Bürgerausschusses bezüglich des städtischen Budgets pro 1877. Auf Grund des Gemeindegesetzes bereitet Herr Redel dem Bürgerausschuß nicht das Recht ab, zu sagen: Wir wollen in diesem Jahre bei 100 pGt. Communalsteuern stehen bleiben; formell sei er wohl in seinem Recht, ob aber auch materiell, daß sei eine andere Frage. Insbesondere sollte derselbe nicht an wohlhabenderen und im städtischen Interesse vom Gemeinderath abgeschlossenen Verträgen rütteln, und der Gemeinderath müsse darauf bestehen, daß die auf diesen Verträgen beruhenden Verpflichtungen auch ausgezahlt werden; schließlich bezeichnet Herr Redel die im Bericht der Commission des Bürgerausschusses an die städtische Verwaltung gerichtete Mahnung, rechtzeitig die Gaslaternen auslöschten zu lassen, als einen kleinlichen Eingriff in die Verwaltung. Herr Redel betont, daß dies irgend von Erfolg gekrönt sei; denn Alles, was sich gegen den Bürgerausschuß-Commissionsbericht sagen lasse, habe Herr Oberbürgermeister Lang bereits in der Sitzung gesagt. Herr Dr. Verle hält die Aufstellungen des Berichtes der Commission des Bürgerausschusses vielfach für unrichtig. Uebrigens seien die völlig berechtigten Einwendungen dagegen bereits von dem Herrn Oberbürgermeister in wahrhaft musterhafter Weise geltend gemacht worden. So lange die Personenverhältnisse so bleiben wie bisher, werde schwerlich eine prinzipielle Einigung über die Aufstellung des Budgets zwischen Gemeinderath und Bürgerausschuß erzielt werden. In letzterem sei ein Mann maßgebend, der, geführt auf römisches Recht, immer nur das juristische Hülssige im Auge habe. Er — Redner — wisse wenigstens für seine Person die Verantwortung für alle auf Grund eines solch verfaulenden Budgets unternommenen Verwaltungsmahregeln zurück. Und wenn nun gar noch von jenseits Aeußerungen fallen, wie: „Wir wollen's dem Gemeinderath schon zeigen, daß er nichts zu sagen hat“, da bleibe nichts übrig, als zurückzutreten und die Bürgerschaft durch eine Neuwahl zwischen diesen beiden entgegengesetzten Richtungen entscheiden zu lassen. Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wird sodann beschloffen, das vom Bürgerausschuß revidirte städtische 1877er Budget an die Budget-Commission mit dem Auftrage zu verweisen, die Frage zu untersuchen, ob das Budget jetzt nach den Abänderungen überhaupt noch vollziehbar sei. Hierauf geheime Sitzung.

? Polizeigericht vom 24. Febr. Ein Dienstmädchen, welches angeklagt war, am 1. October v. J. ihren erst drei Tage vorher angetretenen

rungen, versucht worden ist. Und doch drängte man sich auf die Ausführung, so daß Götze sich zu einer Umarbeitung für die Bühne entschließen mußte. In welchem Verhältnisse diese zum Original steht, dies nachzuweisen, bedürfte einer längeren Auseinandersetzung, als es uns hier der Raum und wohl auch die Geduld der Leser erlaubt, und ebenso würde uns eine spezielle Besprechung der betrübenden Ausführung an unserer Bühne, über die allerdings recht viel zu sagen wäre, für heute zu weit führen; vielleicht daß eine Wiederholung uns hierzu weiteren Anlaß gibt. Es genüge in der That, daß „Götze“ inscenirt wurde, das lobenswerthe Streben unserer Theaterverwaltung, das Mögliche zu thun, constatirt zu sehen. (Schluß folgt.)

Ueber Capellmeister B. Freudenbergs (Leiter der hiesigen Musikschule) neuestes Werk „Amor Titus Schwadronicus“ oder „Die Pfahlschauer“, welches im Stadttheater in Mainz in Kürze zur Ausführung kommen wird, schreibt der „Mainzer Anzeiger“ u. a. Folgendes: „Die Oper ist in der Weise, welche Wagner eingeführt hat, d. h. nach Scenen componirt; Acten ic. kommen nicht darin vor, jedoch ist in einzelnen Unterabtheilungen der Scenen strenge einheitliche Form (neben consequenter Durchführung der oft sehr reichen Figuraction), mehr als dies bei Wagner der Fall ist, zu finden. Im großen Ganzen ist das Werk sehr reich an schönen und originellen Melodien; wir finden in ihm die wohlthätigste Einfachheit, aber auch alle Künste der Instrumentation und harmonische Finessen der ausgearbeiteten Art sind darin enthalten, wozu denn noch eine oft sehr polyphone Schreibweise tritt. Auch dem Musiker von Fach wird die Oper des Interessanten in Fülle bieten, da die verwickeltesten contrapunktlichen Evolutionen (und zwar stets nur da, wo sie wirklich hinpaffen, und nicht allenthalben, um eine überbrachte Gesammtarbeit zu entfalten) darin zu finden sind.“

Aus dem Reiche.

Die Königin Victoria wird, wie man aus Berlin schreibt, auch in diesem Jahre nach Deutschland kommen. Sie dürfte zuerst in Baden-Baden das Grab ihrer Stiefschwester, der künftigen Hollenlohe, besuchen, dort wahrscheinlich auch ihre Tochter, die hiesige Prinzessin Louise, empfangen und sich von da nach Coburg, dem Geburtsort des Prinzen Albert, begeben, wo vielleicht wieder, wie im vorigen Jahre, eine Begegnung mit dem deutschen Kaiser stattfinden wird. Die Königin wird natürlich incognito, und zwar wahrscheinlich entweder als Gräfin Kent oder als Gräfin v. Rosenau reisen.

Berlin. Bei dem herrschenden Nothstande sind aus verschiedenen Gegenden, besonders aus Westphalen, Entsendungen wegen Einrichtung von Volksschulen bei dem hiesigen Leiter dieser Unternehmung eingegangen. Nach der bereitwillig erteilten Anweisung ist vor Kurzem auch schon in Dortmund nach Berliner Muster eine Volksschule eröffnet worden, in welcher der anfängliche Verbrauch von täglich 200 Portionen bereits bis auf 600 sich gesteigert hat. Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch erwähnen, daß in den hiesigen neun Volksschulen im Laufe des vorigen Monats 9469 ganze und 92,187 halbe Portionen verthan worden sind.

Ein wie großes Aufsehen sich die deutsche Marine bereits erworben hat, dafür spricht besonders deutlich, daß die japanische Regierung, wie die „N. Stett. Ztg.“ einem Privat Schreiben vom Bord der „Vinceta“ entnimmt, eine Anzahl ihrer Seelabellen zu weiterer Ausbildung dem deutschen Kriegsschiffe „Vinceta“ anvertraut hat. Früher nahm diese beoorgte Stellung die englische Marine ein.

Eine vor dem Inkrafttreten der Reichs-Gewerbe-Ordnung nach Maßgabe der damals bestehenden Landesgesetzgebung obrigkeitlich genehmigte gewerbliche Anlage bedarf unter der Herrschaft der Reichs-Gewerbe-Ordnung seiner neuen Genehmigung, selbst wenn die damalige Concession über die durch die gegenwärtige Gesetzgebung gezogenen Grenzen, hinausgegangen ist. (Erkenntnis des Ober-Tribunals, Senats für Strafsachen, vom 24. Januar 1877.)

Für das Thalerstück, den Stammschatz unserer alten Würden, scheint das letzte Schindeln auch nicht mehr fern zu sein, denn die ersten Anweisungen zu seiner Einföhrung sind bereits erlassen worden. Das kaiserliche Generalpostamt hat nämlich durch das Post-Amtsblatt die Postankalten angewiesen, bei den Geldsendungen die Silberthaler aus den Jahren 1823 bis 1866 von den Vereinsthalern genau zu trennen und gesondert zu verpacken.

(Officielles Papierformat.) Sämmtliche Regierungen des deutschen Reichs sind dahin übereingekommen, daß im schriftlichen Verkehr sämmtlicher Reichs- und Staatsbehörden, unbeschadet der für Briefpapier, Tabellen und etwaigen sonstigen Ausnahmefällen üblichen andern Formate, ein einheitliches Papierformat von 38 Centimeter Höhe und 21 Centimeter Breite zur Annahme kommen soll. Dieses Format ist demnach auch bei Eingaben von Privaten an die Behörden, soweit solche nicht auf Dimensions-Stempelpapier geschrieben sind, in Anwendung zu bringen.

Bermischtes.

Auf der diesjährigen Vogel-Ausstellung in London hat der Schriftsteller Dr. Carl Nup, Herausgeber der Zeitschrift „Die gefiederte Welt“ und Vorsitzender des Vereins „Regintha“ in Berlin (unseren Lesern als Verfasser der im vergangenen Jahre zum Abdruck gekommenen interessanten Aufsätze „Das deutsche Naturleben im Kreislaufe des Jahres“ bekannt) die große goldene Medaille für selbstgezeichnete Vögel und für seine literarischen Leistungen erhalten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Der Engländer Mr. Shaw Lesore veröffentlicht in Macmillans Magazine eine Aufstellung über die Seefahrtverhältnisse der europäischen Kriegsmarinen und kommt zu dem Ergebnis, daß das Verhältniß mit Berücksichtigung der Anzahl und Stärke der Schiffe sich in folgender Weise übermäßig darstellen lassen: England 1112, Frankreich 888, Deutschland 872, Italien 284, Türkei 216, Rußland 168, Oesterreich 184.

(Seidenkleider.) Die Marschallin Mac Mahon hat, um die Initiative einer Klille in der Mode der Seidenkleider zu geben, in Lyon ein Kleid für das große Fest bestellt, welches in der Pariser Oper zu Gunsten der Lyoner Arbeiter gegeben wird. Das Kleid soll einen weissen Front haben, übrigens hat die Marschallin die Wahl des Dessins dem Geschmack der Lyoner Fabrikanten überlassen. Die Idee, auf diese Weise in einer Krisis zu helfen, ist übrigens nicht neu. Marie Antoinette, die Kaiserin Josefine und Marie Louise, die Herzogin von Berry, die Königin Marie Amelie und die Kaiserin Eugenie haben zu verschiedenen Zeiten dieses Mittel angewendet, um die Mode, welche sich von der Seide abwandte, von dieser Pannee zurückzuführen.

(Classische Musik der Chinesen.) Vor wenigen Wochen fand im chinesischen Theater in San Francisco ein Concert mit classischer chinesischer Musik statt, das nur von der besseren Classe der Chinesen besucht war und vom dortigen „Democrat“ so beschrieben wird: „Die Capelle war mit den folgenden Instrumenten besetzt: Zwei Flöten, Siao und Ahe, eine Panoflör mit 15 Pfeifen, Piaoao, eine Trompete mit dünnem Rohr und kolbenförmigem Schallbecher, fast wie eine Tabakspfeife zurückgebogen, zwei Gonge, zwei Trommeln, zwei Becken, eine Klapper, Caskaquetten, Triangel und zwei sonderbare Vorhänge zum Schnarren... Die Melodie war vollständig unisono, indem die einzelnen, durchwegs eine näheste Klangfarbe besitzenden Instrumente abwechselten, oder den gleichen Ton spielten; bei erhebenden Momenten führten sämmtliche Blasinstrumente zusammen, so daß der Ton der Blasinstrumente ganz verloren ging. Die Musik war einmüsig und schwerfällig schleppend, meist in Quinten-Accord gehalten, mit vollständiger Vermischung der Quarte und Septime; in diesem Stille in C-dur, mit Vermischung der Töne f und h. Die Reinheit der Quinten-Accords ist auch den Chinesen bekannt, und wird bei Berechnung ihrer classischen Musikstücke, welche immer eine mythische Bedeutung haben, zu Grunde gelegt. Bei den folgenden fünf Tönen der chinesischen Scala — zwei Töne, nämlich Quarte und Septime fehlen — heißt f Kaiser, g Minister, a Volk, c Staatsangelegenheiten und d das Gesamtbild der Dinge. Bei anderen Scales bedeuten die einzelnen Töne: Centrum, Ost, Süd und Nord; oder: Erde, Metall, Holz, Feuer, Wasser; oder: süß, herb, sauer, bitter, salzig.“

(Eingelaut.)

Mit der „toleranten Katholikin“ glaube ich abgerechnet zu haben und durch Entgegennahme der Erklärung vom Freitag den 23. Februar, daß bei der Vertheilung „des Koullette-Erlasses“ vom letzten Monatsballe im Curhaus tendenziöse Nichtberücksichtigung ferngelegen, die Sache all abgeklafft betrachten zu sollen, zumal da der löbliche Gemeinderath zu meiner großen Freude von meinem ersten „Eingelaut“ gütigst Notiz genommen hatte. Nun kommt Herr A. Fach und zählt einige milde Entzungen auf, welche seine verstorbenen Schwiegereltern, die Rufus Walter Eheleute, für katholische Awerde gemacht haben, von denen aber meines Wissens bis jetzt noch kein Pfennig zur Auszahlung gekommen ist. Da Herr A. Fach diese Veröffentlichung mit Rücksicht auf meine Beschwerde wegen Nichtbeachtung der katholischen Wohlthätigkeits-Anstalten bei Vertheilung der Erträge des ersten Dilettanten-Concerts und des Koullette im Curhaus macht, so erlaube ich mir die Frage: Warum springt denn Herr A. Fach von diesem Gegenstande ganz ab? Was haben diese Legate mit jener Nichtberücksichtigung bei den Wohlthätigkeits-Beranstaltungen der letzten Wochen zu thun? Habe ich denn gefragt, durch welche Legate das Versorgungshaus oder die Kleinkinder-Bewahranstalt oder das Pautinens-Haus gefördert worden sind? Oder habe ich etwa gefordert, daß man diese Anstalten, weil ihnen schon weit größere Legate als die von Herrn A. Fach erwähnten zugewiesen worden sind, Nichts hätte geben sollen? So intolerant zu sein, würde mir in meinem Leben nicht einfallen. Möge man darum doch hübsch bei der Sache bleiben! Jene Legate für die harnberzigen Brüder und Schwestern — und diese habe ich nur erwähnt — kommen von den bekannten katholischen Rufus Walter Eheleuten und sind nur das Werk der Dankbarkeit; jene Vertheilung dagegen geschah von einer religiös gemischten Gesellschaft, und zu dem Besten hatten die verschiedenen Confectionen nach Möglichkeit beigegeben. Und dieser bei der Vertheilung geübten Toleranz wollte ich auch bei der Vertheilung entprochen wissen. Daß ich aber behauptet hätte, die katholischen Wohlthätigkeits-Anstalten würden sogar von ihren eigenen Glaubensgenossen immer unbrüderlich gelassen und gingen „immer leer“ aus, wird Herr A. Fach mit seiner Erklärung doch nicht sagen wollen? Ich begreife darum nicht, was dieselbe in der von mir angeregten Sache bezwecken soll. Es würde mir übrigens lieb sein, wenn Herr A. Fach in toleranter Weise zu dieser letzten Willensäußerung seiner verstorbenen Schwiegereltern das Seinige beigegeben und dieses mit Obigem bekannt gegeben hätte.

Der kühnere Einsender.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Mein Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

wird mit den noch vorhandenen Lager-Vorräthen in unveränderter Weise fortgesetzt und gebe ich, wie seither, sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen und darunter ab.

Adolph Scheidel, Hostlieferant,
Webergasse 1 im Hotel de Nassau.

141

Schweizer Gardinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

Schweizer gestickten Gardinen

unter Einkaufspreisen.

J. Hertz, Langgasse 8 c.

8267

Geschäfts-Verlegung.

Von **Sonntag den 25. Februar** an befinden sich meine Geschäftslokaltäten

Kirchgasse No. 26

im Hause des Herrn Lederhändler **Strittner.**

Wiesbaden, den 25. Februar 1877.

Carl Schulze,

vormals **G. Rach & Co.**

8697

Gartenbau-Verein.

Die von dem Vereine gehaltenen **Zeitschriften** sollen unter den Mitgliedern — activen und inactiven — circuliren und werden diejenigen, welche die Zeitschriften zu erhalten wünschen, ersucht, hieron bei **v. Heemskerck, Sonnenbergerstraße 6,** spätestens am 2. f. Mts. die Anzeige zu machen.

193

Landw. Casino.

Die Landwirthe aus Wiesbaden und der Umgegend, welche garantirten selbstgezeigten Zuckers- und deutschen Kleesamen durch das landw. Casino beziehen wollen, werden ersucht, ihre Aufträge bis spätestens Samstag den 3. März bei Herrn **Daniel Kraft,** Dohrheimerstraße 18, abzugeben.

8828

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das bisher von Herrn **Hermann Levy** in der Langgasse 41 im Hotel zum „Schwarzen Bären“ betriebene **Herren-Confections-Geschäft** käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

Mainzer Herren-Kleider-Magazin A. Brettheimer

fortführen werde.

Mein Bestreben wird es sein, nächst einem Sortiment neuester Stoffe zur Maafanfertigung auch das reichhaltigste Lager in **fertiger Herren- & Knaben-Confection** bei streng reellen und festen Preisen zu unterhalten und empfehle ich mein Unternehmen einer geneigten Unterstützung.

Hochachtungsvoll

A. Brettheimer,

Wiesbaden:

Langgasse 41,
Hotel zum „Schwarzen Bären“.

Mainz:

Schustergasse 14.

8812

Teppiche & Möbelstoffe

empfehlen in größter Auswahl

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Tannusstrasse 39

Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

7497

Versteigerung.

Dienstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
kommen auf dem Terrain an der **englischen Kirche** dahier
circa 2 Ruten Mauersteine und einige Sandsteine,
1 1/2 Klafter Stochholz
zur Versteigerung.
Wiesbaden, den 25. Februar 1877. 8833

Reine reinen 1874r und 1875r **Pfälzer Weine** verkaufe zu
60, 80, 100 Pf. und höher per Liter ohne Glas, **Jugelheimer**
Rothwein per 1/4 Liter-Flasche 80 Pf., 1 Mt. 20 Pf., ächten
französischen **Champagner** von den feinsten Firmen empfiehlt
bestens Die **Weinhandlung von M. Kempnich,**
8846 28 Röderallee 28.

Für Hühnerliebhaber!

Bruteier von ächten, reinen Hamburger Silberläd-Stamm-
Hühnern (Brood komplexe) zu haben. Abh. Expedition. 8844

Ein **Bügelstisch**, Küchentisch, eine große Marquise, ein ver-
schickbares Glasengestell und Gaslampen zu verkaufen. Näheres
Adelheidsstraße 28. 8831

1. Januar	Wichtig für jeden Patrioten.	1877.
Preis: nur 1 Mark.	Soeben erschien: 4880 Siebenzig Dienstjahre Sr. Majestät des Kaisers u. Königs WILHELM, Allerhöchsten Kriegsherrn der Deutschen Armee und Marine. Mit einem photographischen Portrait Sr. Majestät des Kaisers und Königs. 40 Seiten. 8°. Preis nur 1 Mk.	Preis: nur 1 Mark.
1. Januar	Verlag der „MILITARIA“, Berlin, W., Potsdamer-Strasse 54.	1877.



Ein **Bärchen Harzer Kanarienvogel** mit
schöner Färbung werden für 15 fl. abgegeben. Näheres
Expedition. 8808

Avis für Damen!

Damen erhalten Unterricht im Zuschneiden, Kleider- und Mantelmachen. Unterrichtsstunden: 4 Mal pro Woche à 2 Stunden. Des Honorar beträgt pro Woche 5 Marl. Gef. Anmeldungen werden Friedrichstraße 30 im 3. Stod. erbeten. 8268

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Soeben angekommen

eine große Partie prima Petroleum-Cylinder, welche ich in allen Größen zu 10 Pf. verkaufe, Glöden und Lampenschirme, sowie Dochte billigt bei

H. Schweltzer,

8461 Ellenbogenasse 13.

Ein kleines Sopha, 6 Polsterhühle, Strohhühle und diverse sonstigen Geräthschöffen zu verkaufen Markgrasse 26. 8838

Man bittet, einem jungen, anständigen Manne mit 15 Jahr. für ein kleines Geschäft aus der Roth zu helfen, gegen gute Rufen und in 4 Wochen Rückzahl. w. N. N. Exped. 8721

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Krossstraße 10. 8775

Ein braves, fleißiges, junges Mädchen kann perfekt das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Krossstraße 31, Barterre. 8385

Personen, die sich anbieten.

Eine anst., gefezte Dame (sehr gewandt) wünscht in hiesiger Stadt sich als Cassirerin einer Badeanstalt zu placiren oder eine sonstige ähnliche Stelle. Offerten sub E. P. 10 Exped. erbeten. 8739

Ein junger Koch sucht zum 15. März Stelle, möglichst allein. Näheres Expedition. 8762

Personen, die gesucht werden.

Gesucht zum 1. März ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und in der Hausarbeit thätig erfahren ist, Rheinstraße 2, 2 Stiegen. 8653

Ein einfaches, ehrliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Kochen einige Erfahrung besitzt, findet zum 1. April Stellung. Gute Zeugnisse werden verlangt. N. Webergasse 32a. 8617

Ein Hausmädchen gesucht Schwalbacherstraße 33, Barterre. 8674

Eine bürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn auf 1. April gesucht Adelhaidestraße 29. 8704

Eine Köchin gegen hohen Lohn nach auswärts gesucht Elisabethenstraße 11, erste Etage. 8667

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird ges. Adolfsallee 12, Part. 8786

Ein einfaches Dienstmädchen von 30 bis 40 Jahren vom Lande wird auf den 15. März in einen kleinen Haushalt gesucht. N. N. Pinnerweg 2. 8766

Gesucht in einer anständigen, israelitischen Familie zur Stütze der Hausfrau für ein Mädchen von 16 Jahren zur weiteren Ausbildung eine Stelle ohne Vergütung. Näheres Kirchgasse 31, Rodewarenhandlung. 8717

Eine gute Köchin, die auch einige Hausarbeiten übernimmt, wird zum 1. April gesucht Mainzerstraße 11. 8837

Ein Kindermädchen gesucht Röderallee 36, Bel-Etage. 8836

In einem hiesigen Bankgeschäft ist per April eine

Lehrlings-Stelle

zu besetzen; gute Schulbildung erforderlich. Gef. Franco-Offerten unter A. N. 99 befördert die Exped. d. Bl. 7878

Ein Zapfjunge wird gesucht Marktstraße 28. 8516
Geißbergstraße 1 wird ein junger Burche vom Lande gesucht. 8864

42,000 Marl werden gegen erste Hypothek ohne Ratier zu 5 pSt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen gesucht. N. N. Exped. 7561

4000 Marl werden auf Güter zu leihen ges. N. N. Exped. 8458

60,000 Marl auf gute, erste Hypothek, sowie 36,000 Marl auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. N. N. Exped. 8227

20,000 fl. sind auf erste Hypothek zu 5 pSt. ohne Ratier auszuliehen. N. N. Expedition. 8339

60,000 Marl auf Nachhypothek ganz oder getheilt auszuliehen. Näheres Expedition. 8805

Cediring von Rest- und Rausschilling. N. N. Exped. 8797

18,000 Marl werden gegen pünktliche Zinszahlung auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. N. N. Expedition. 8821

7000 Marl werden von einem pünktlichen Zinszahler zum April auf sichere Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8826

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine unmöblirte Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör in einem anständigen Hause und bittet um Uebersehung von Franco-Offerten mit Preisangabe sub J. N. postlagernd Münster (Westphalen). 8760

Eine einzelne Dame sucht 3 unmöblirte Zimmer mit Bedienung im Curraen zum 1. October auf längere Zeit zu mietzen. Offerten unter Chiffre G. 67 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 8892

Ein einzelner Herr sucht auf 1. April zwei unmöblirte Zimmer zu mietzen. Näheres Walramstraße 29, 1 St. h. 8850

Angebote.

Marktstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör für die jährliche Miete von 190 fl. zu vermietzen. 8628

Marktstraße 70 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf sogleich billig zu vermietzen. 2986

Adelhaidestraße, Hinterhaus, sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermietzen. Näheres Dögheimerstraße 7a. 7955

Adelhaidestraße ist eine Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Veranda, Parquetb., Teleg., Gas- und Wasserl., mit oder ohne Pferdefall, Remise, Kutschwohn., auf 1. Juli oder später zu verm. Gef. Off. unter F. B. 7 in der Exped. abzug. 8382

Adelhaidestraße ist eine Wohnung mit großem Raum, für Bildhauer oder dergl. passend, auf April oder später zu vermietzen. Näheres Dögheimerstraße 7a. 8383

Adelhaidestraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermietzen. Näheres Barterre. 17066

Adelhaidestraße 28 ist eine sehr schöne, abgeschlossene Frontspitzwohnung an eine ruhige Familie zu verm. 8481

Adelhaidestrasse 28a ist eine elegante Herrschaftswohnung bestehend aus Salon, 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Gasheizung und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermietzen. Näheres Barterre. 6570

Adelhaidestraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermietzen. 5604

Adlerstraße 10, 1. St., ein Logis auf April zu verm. 8548

Adlerstraße 16 ist ein großes Logis zu vermietzen. 7450

Adlerstraße 18 ist ein fl. heizbares Zimmer zu verm. 5618

Adlerstraße 31 ein Zimmer mit Zubehör zu vermietzen. 7911

Adlerstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermietzen. 5131

Adlerstraße 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermietzen. 7662

Adolphsallee 8 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7684
Adolphsallee 10 ist auf 1. April der 2. Stod von 8-9 Zimmern, zusammen obergeheilt, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6982

Adolphstrasse 5

ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisestrasse 13 hier. 5006

Albrechtstrasse 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118

Oberer Albrechtstrasse Nr. 10 sind der 2. und 3. Stod, sowie in Nr. 11 der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres Wellstrasse 9 bei Karl Müller. 6976

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8703

Bahnhofstrasse 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 10a, 2 Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 8702

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstrasse 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstrasse 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6766

Bleichstrasse 19 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6566

Bleichstrasse 35 sind freundliche Wohnungen auf April zu vermieten: Parterre 2 Zimmer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sowie ein Dachlogis im Hinterhaus. Näh. Parterre. 8645

Bleichstrasse 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172

Große Burgstrasse 8 bei Zeuner sind im obersten Stod 2 Wohnungen, bestehend aus 3 und 2 Zimmern, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. 8012

Große Burgstrasse 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Kastellstrasse 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Kastellstrasse 2 sind zwei Wohnungen mit Küche und Wasserleitung zu vermieten. 7725

Dambachthal 6 ist ein kleines Logis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 8609

Dambachthal 11a ist eine kleine, elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, zwei geräumigen Zimmern, Cabinet, Küche, geschlossenem Entrée, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zum 1. April zu vermieten. 3835

Dogheimerstrasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7470

Dogheimerstrasse 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 7364

Dogheimerstrasse 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7370

Dogheimerstrasse 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dogheimerstrasse 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartennutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10-1 Uhr. 7142

Dogheimerstrasse 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7085

Dogheimerstrasse 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontstrasse bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittag von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 52

Dogheimerstrasse 41 ist die Frontstrasse von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 76

Elisabethenstrasse (Südseite)

ist eine sehr elegante **Bel-Etage** mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Georg Selb**, Nerostr. 34. 8146

Elisabethenstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 511

Elisabethenstrasse 8

ist von nächsten 1. Mai ab der gut möblierte 3. Stod (Porgelöfen, Vorfenster) zu vermieten. Näheres Parterre. 76

Elisabethenstrasse 12, 2 Tr., zu verm. zwei schön möbl. Zimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. 76

Elisabethenstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. 76

Elisabethenstrasse 27 Parterre. 48

Elisabethenstrasse 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenstube, zu vermieten. 76

Ellenbogengasse 6

ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten. Emserstrasse 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und Mansarde zum 1. April zu vermieten. 80

Emserstrasse 25 ist eine Stiebel-Wohnung, bestehend aus 1 Piesen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 76

Emserstrasse 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, geschäftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 168

Emserstrasse 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 52

Emserstrasse 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 60

Faulbrunnenstrasse 1 im Vorderhaus ist der zweite Stod auf 1. April zu vermieten. 51

Faulbrunnenstrasse 3 im 3. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 84

Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 84

Feldstrasse 5 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 52

Feldstrasse 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 51

Feldstrasse 15 ist eine Stube auf gleich zu vermieten. 74

Feldstrasse 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 514

Feldstrasse 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und ein von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 67

Frankenstrasse 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 67

Frankenstrasse 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstrasse 1 Parterre. 688

Frankenstrasse 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 472

Frankenstrasse 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. 472

Frankenstraße 6 sind 2 Mansard-Wohnungen mit Küche, Keller und Wasserleitung zu vermieten. 8854
Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 8871
Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten; ebendasselbe ist die schön möblirte Frontispiz an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

Frankfurterstraße 5b

ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992
Friedrichstraße 12 ist im 3. Stod des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7727
Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5178
Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627
Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontispiz) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223
Helenenstraße 1, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 8876
Helenenstraße 7 ist die Frontispiz-Wohnung und eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stod. 8128
Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8103
Helenenstraße 12 ist wegen Wohnort-Veränderung der dritte Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5826
Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Helenenstrasse 16

ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5628
Helenenstraße 18 ist eine Wohnung im 3. Stod, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5601

Helenenstraße 22, Bel-Etage,

ein hübsch möbl. Zimmer nach der Straße zum 1. März zu verm. 8115
Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696
Hellmundstraße 13 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6328
Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085
Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6567
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stod von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770
Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217
Hermannstraße 8 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5258
Herrngartenstraße 15 ist im 3. Stod ein Logis von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 7643
Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 7366
Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499
Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791
Hochstraße 20 ist ein großes und ein kleines Logis zu verm. 8781
Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496
Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartengenuß auf 1. April zu vermieten. 8862
Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags.
Kirchgasse 12, 2 St., eine heizbare Mansarde mit Bett zu verm.

Karlstraße 5, 2 Etiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 8891
Karlstraße 30 ist per 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör; die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer Küche und Zubehör; der 2. Stod, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör; im Hinterhaus 4 Zimmer. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 8248
Karlstraße 38 im Hinterhaus ist ein geräumiges Dachlogis nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7910
Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 5756
Kirchgasse 14 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8660
Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908
Kirchgasse 15a eine schöne Mansardwohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8712
Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791
Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380
Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7008

Langgasse 49

ist eine Wohnung im 3. Stod gleich oder per 1. April zu verm. 4939
Lehrstraße 10 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219
Lehrstraße 25 ist eine freundl. Sichel-Wohnung zu verm. 5567
Louisenplatz sind zwei hübsch möblirte Zimmer monatlich für 10 Thlr. zu vermieten. Näheres Expedition. 8787
Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597
Louisenstraße 14a ist ein kleines, freundliches Logis auf gleich oder später zu vermieten. 8757
Louisenstraße 30a im Vorderhaus, eine Etiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 8898
Louisenstraße 31, Parterre (Thoreingang), ein möbl. Zimmer z. v.

Mainzerstrasse 2

ist das Landhaus sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche; nebst Zubehör zu vermieten. 4681
Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden zc., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden zc. auf 1. April d. J. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Auch sind noch einige Mansarden zu vermieten. Näheres im Laden. 7600
Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7780
Marktstraße 22 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf 1. April an eine einzelne Person oder an kinderlose Leute zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. 8244
Mauergasse 1, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8846
Mauergasse 8, im 2. Stod rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7249
Mehrgasse 32 sind billige Wohnungen an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. 8167
Mehrgasse 37 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 8861
Michelsberg 3 im 1. Stod sind noch 2 freundliche Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 8211
Michelsberg 8 im Seitenbau sind 3 Zimmer und Küche mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 8845
Michelsberg 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7337
Moritzstraße 6 sind auf 1. März zwei große, unmöblirte Zimmer im Vorderhaus eine Etiege hoch zu vermieten. 7226
Moritzstraße 15 sind eine Frontispiz-Wohnung und 3 Zimmer mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 6618

Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883
 Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327
 Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145
Moritzstrasse 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der dritte Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8345
Ecke der Moritz- und Albrechtstraße 5 ist der 1. Stock auf April zu vermieten. 7296
 Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer, mit Teppich, Porzellanofen, Vorfenster zu vermieten. 8904
 Nerostraße 7 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8686
 Nerostraße 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 8105
 Nerostraße 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106
 Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8107
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen zum 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 11a im 3. Stock. 8618
Nerothal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231
 Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897
 Neugasse 22 im Vorderhaus ist ein Logis zu vermieten; auch wird daselbst ein Garten (Distrikt Agelberg) verpachtet. 8719
Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743
Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweitig zu vermieten. 4951
 Oranienstraße 4 sind vom 1. März ab 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8118
 Oranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, pro 1. April zu vermieten. 7927
 Oranienstraße 12 ist ein schönes, unmöbl. Part.-Zimmer zu verm. 8118
Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047
 Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745
 Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7978
 Platterstraße 7 ist eine vollständige Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8143
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
 Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154
 Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262
 Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378
 Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075
 Röderstraße 4 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744

Röderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu verm. 8829
 Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837
 Römerberg 1 ein Logis im 2. Stock, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8626
 Saalgasse 5 im neubauten Hause sind abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche (Wasser), Mansarde, Keller, auf Mitte März beziehb., zu vermieten. 7892
 Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667
 Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei Börner. 5127
 Schachtstraße 4 eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 8849
 Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119
 Schulgasse 4 sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858
Schulgasse 5 sind einige Logis zu vermieten. 6386
 Schulgasse 9 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Schreiner-Werkstätte. 8651

Schulgasse 15 ein Logis im 3. Stock zu verm. N. bei N. Bechtold, Bauerg. 4.
 Schwalbacherstraße 1 sind 2 Dachstammern zu vermieten. 8579
 Schwalbacherstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8365
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 21a
 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
 Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehb. 1446
 Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) sind zwei unmöblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 5489
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149
 Schwalbacherstraße 35 im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8600
 Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für Reispferde u. zu verm. 8481
 Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742
 Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964
 Schwalbacherstraße 61 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 7692
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres des Morgens im Hause selbst. 7338
 Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449
 Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 kleinen Zimmern und Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 8386
 Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birt. 5256
 Steingasse 8 ist im Hinterbau eine freundliche, geräumige Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8630
 Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8847
 Steingasse 20 ist ein Logis von 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 8378
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachstube zu vermieten. 5266

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709

Stiftstrasse 11 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie im 1. Stock 2 unmöblierte Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 8827

Stiftstrasse 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420

Stiftstrasse 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8610

Stiftstrasse 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975

Taunusstrasse 5 ist 2 Stiegen hoch eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 7565

Taunusstrasse 20 ist im Vorderhaus eine große Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten. 6636

Taunusstrasse 28, 3. Stock links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651

Taunusstrasse 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Wallmühlweg 12 ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

Walramstrasse 35a, zunächst der Emserstrasse, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstrasse 28. 5080

Ecke der Walram- und Wellrichstrasse 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Webergasse 44, 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372

Weilstrasse 2 (Röderallee), 1 Etage hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. Part. 8364

Weilstrasse 6, an der Röderstrasse, ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. 7930

Wellrichstrasse 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellrichstrasse 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst einer Werkstätte, zu vermieten. 7729

Wellrichstrasse 18 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6882

Wellrichstrasse 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7053

Wellrichstrasse 34 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. 8351

Wellrichstrasse 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498

Wellrichstrasse 40 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7062

Wellrichstrasse ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstrasse 7. 8585

Ecke der Wellrich- und Walramstrasse 21 sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit Küchen und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermieten. 7220

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg) sind 3—4 Zimmer mit Pension möbliert zu vermieten. 7650

Wilhelmstrasse 10 sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 8394

Wörthstrasse 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstrasse 20, Parterre. 4086

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrichstrasse. 4875

Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Metzgergasse 18. 5244

In meinem neuen Hause Jahnstrasse 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5834

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Georg Bücher. 5542

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sind zu vermieten Hellmündstrasse 1, eine Etage hoch. 5851

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 6384

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort und zwei kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermieten; auch ist eine große Kellerabteilung abzugeben H. Schwalbacherstr. 4. 7016

In meinem neuen Hause in der Frankenstrasse ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Hahn, Wellrichstrasse 40. 7063

Eine große Dachstube ist in der Walramstrasse zu vermieten. Näheres Moritzstrasse 28. 7049

Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestrasse 1, 2 Stiegen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Moingerstrasse 4. 7456

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

In dem neu erbauten Vorshausvereinsgebäude Friedrichstrasse 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

Elegant möblierte Wohnungen in der Nähe des Garbais sind zu Ende März oder Anfangs April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8186

Oberhalb der Blindenschule

Freundliche Wohnung billig an stille Leute zu vermieten bei Gärtner Merten. Daselbst sind 2 tragbare Biegen zu verkaufen. 8104

Zum 1. April ist das Landhaus Mainzerstrasse 10a zu vermieten. Näheres Bohnhofstrasse 10, eine Etage hoch. 8133

Ein möbliertes Zimmer, Parterre,

zu vermieten Karlstrasse 8. 8357

Möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten Dambachthal 11b. 8356

Im Postgebäude Schützenhofstrasse 3 sind zwei Zimmer des 2. Stockes und drei Zimmer des 3. Stockes nach der Postseite, entweder getrennt oder an eine Familie, zu vermieten. 8450

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstrasse 45, 3. Stock rechts. 8780

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Friedrichstrasse 8, Parterre rechts. 7666

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstrasse 12 im Laden. 8670

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Ein Dachlogis zu vermieten Bohnhofstrasse 6. 8807

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839
Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaft-
lichen Hause mit prächtigster Aussicht nach dem Rheingau, be-
stehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder
auf 1. April ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres Karl-
straße 15, Comptoir im Hofe. 8822

Vor Schierstein

in meinem neuen, rings mit schönem Garten umgebenen Hause ist
eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), vor 3 Zimmern,
Küche u. zu vermieten. — Prachtvolle Aussicht auf den Rhein u.
Martin Brnz. 7446

Die **Bäckeret** Mägelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom
1. April ab zu vermieten. 7808

Läden: Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden
auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch
eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940
Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist
auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 85 ist der Spezerladen zu vermieten. Näheres bei
Gustav Machenheimer. 5265

Tannusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet,
zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von
3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den
1. April zu vermieten. 5867

Der **Laden** Webergasse 22 mit anstoßendem Comptoir, zwei
Magazinen, Wohnung und Kellerraum ist sofort zu verm. 6615
Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder
Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211

Laden mit Wohnung Grabenstraße No. 10.
Näheres Metzgergasse 11. 7531

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern
mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Zu vermieten

ein großer Laden mit Wohnung. Näh. Exped. 8110

Laden mit Wohnung in besser Gurlage per 1. April zu ver-
mieten Kranaplag 1. 5855

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße
u. Neugasse der April zu verm. 8740

Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte
Werstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4909

Eine Werstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

Ein braves Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Expedition. 8779

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 3. St. 8745

Arbeiter finden Schlafstelle Faulbrunnstraße 9, Hinterhaus. 8853

Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unserer
guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Elisa-
betha Kühn**, geb. **Günther**, sagen den innigsten Dank
8842 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

§ Wanderungen auf literarischem Gebiete.

I.

Die literarische Thätigkeit ist eben auf allen Fachgebieten eine so
reg, wie sie vielleicht nie vorher gewesen; fast jeder neue Tag bringt eine
oder die andere Novität. Sie ist aber auch eine recht erfreuliche; denn
man begegnet in den meisten Fällen gediegenen, aus gründlichen Studien
und eigenem Wissen hervorgegangenen Werken, da das Compilatorische,
Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gemachte sich auf dem großen Büchermarkte nicht einmal eine momen-
tane Geltung verschaffen, noch weniger auf demselben behaupten kann und
alsbald zur Mutilatur herabfällt. Unter den Editionen, die wir heute
neu in diesen Blättern besprechen, steht oben an **„Brehm's Thier-
leben“** (Leipzig, Bibliographisches Institut), das eben
in neuer Auflage erscheint. Der Verfasser steht persönlich hier im besten
Andenken, denn wer seine lebensvollen, lebendigen, geist- und gehaltvollen
Vorträge im Cursale gehört, vergißt des anregenden Eindrucks nimmer,
den sie geübt. Und so wie Brehm sprach, anziehend, fesselnd, so schreibt er.
Es wäre Ueberfluß, seinem „Thierleben“ noch ein testimonium aufstellen
zu wollen, nachdem die größten Koryphäen der Wissenschaft, wie ein
Kahlfs, Schweinfurth, Nachtigal — die berühmten Afrika-
Reisenden, v. Tschudi, der Südamerika-Reisende, ein Ch. Darwin,
der Begründer der modernen Entwicklungs-Theorie, die Zoologen
v. Hockstetter, Gadow, Pagenstecher und viele andere Ge-
lehrten sich über dasselbe nicht allein mit der größten Anerkennung, son-
dern geradezu mit Bewunderung ausgesprochen haben. Wohl selten ist
ein so tief wissenschaftlich begründetes Werk in einer so gefälligen, wir
möchten sagen, erzählenden Form geschrieben worden. Man mag den
Blick hinwenden, wohin man will, überall, Leben, Bewegung, Klarheit,
Anschaulichkeit. Man sagt im gewöhnlichen Umgange, was vom Herzen
kommt, geht zum Herzen, und so entstammen Brehm's Darstellungen
eigener Beobachtung, und darum üben sie auch, abgesehen von ihrer
Wissenschaftlichkeit, den tiefen Eindruck, fesseln das ganze Interesse so-
wohl der Unterhaltung Suchenden als der Studirenden. Und wie das
das Wort im „Thierleben“, so auch das Bild; die zahlreichen Illu-
strationen sind von einer Trefflichkeit, die nicht leicht überboten werden
kann. Das Werk ist von nationaler Bedeutsamkeit, und hierin kommt ihm
auch der Preis so recht entgegen — eine Lieferung von 5—7 Bogen,
groß 8°, mit so zahlreichen Abbildungen ausgestattet, je 1 Mark, dazu
dürfte eine Parallele schwer aufzufinden sein, da derartige Werke bekannt-
lich sehr theuer sind. Bis jetzt liegen von der neuen, ganz wesentlich und
höchst vortheilhaft umgearbeiteten Auflage sieben Lieferungen vor, von
denen 1—2 die Altwelt-Affen, 3 die Neuwelt-, 4 die Halb-Affen,
5 die Flatterthiere, 6—7 die 1.—4. Ordnung der Raubthiere umfassen.

Gehen wir in das geographische Gebiet über, so begrüßen
wir mit aufrichtigem Interesse die weiteren Lieferungen des von uns
schon mehrmals erwähnten Werkes „Die Erde und ihre Völker“ von
F. Hellwald (Stuttgart, Spemann), dessen erster Band nunmehr
mit dem 26. Heft seinen Abschluß erreicht hat. Es sind bis jetzt behan-
delt: Nordamerika, die Vereinigten Staaten, Britisch Nordamerika,
Centralamerika und Westindien, Südamerika, der atlantische Ocean, die
nordafrikanischen Territorien und Südafrika. Auch in den neueren Lie-
ferungen ist dieses hochinteressante Werk den von uns belobten Prin-
zipien treu geblieben. Weit entfernt von trockenem Schematismus, gibt
es seine Darstellungen in Form von Fleisch und Blut, Formen, die
reiches Leben, nicht aufgeschichtetes Material in sich tragen; eine land-
schaftliche Studie in diesem Werke gemacht, prägt dem Geiste ein voll-
kommenes, hastendes Bild ein, als nach der Populär-Schulweise den
ganzen detaillirten Stoff eines gewöhnlichen Lehrbuchs der Geographie
memorirt. Die beigegebenen 12 Tabellen liefern eine recht praktische
Uebersicht über Flüsse, Berge, Seen, Geschichte, Bevölkerung, Wachs-
thum u. der betreffenden Länder und Staaten. Der Illustrationen
haben wir schon früher näher gedacht.

Um auf dem geographischen Gebiete noch einen Augenblick länger
zu verweilen, nehmen wir die 20. bis 23. Lieferung des ebenfalls von
uns schon früher besprochenen Werkes von Adrian Balbi „Allge-
meine Erdbeschreibung“, 6. Auflage, bearbeitet von E. Arndts
(Wien, A. Hartleben) auf. Dieselben beschließen mit Portugal
und Frankreich den ersten Band und gehen dann auf die physische und
politische Geographie von Asien, auf die asiatische Türkei, Arabien,
Persien, Afghanistan und Beludschistan und Vorderindien über. Auch
dieses Werk ist nicht zu den rein schematischen zu rechnen, die sich mit der
sterilen Zusammenstellung von Material begnügen; es ist, wie es auch
der Zusatz zu seinem Titel ausspricht, ein „Hausbuch des geographischen
Wissens“, eine „systematische Encyclopädie der Erdkunde für das Be-
dürfnis der Gebildeten jedes Standes“. Wie reich sein Inhalt, geht
aus dem Umstande hervor, daß Europa allein den Raum von 21 Lie-
ferungen à 5 Bogen groß 8° einnimmt.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 48.

Dienstag den 27. Februar

1877.

Bekanntmachung.

betreffend Impfung durch Privatärzte.

Obgleich wiederholt an die rechtzeitige Vorlage der von den Herren Privatärzten über vorgenommene Impfung resp. Revaccination hier einzureichenden Listen erinnert worden, ist es doch vorgekommen, daß ein Theil dieser Listen erst nach dem festgesetzten Termine hier vorgelegt wurden.

Um die Herbeiführung der Bestrafung über zu späte Vorlage der erwähnten Listen zu vermeiden, bringe ich daher nochmals in Erinnerung, daß solche nach §. 21 des Regulativs über die Ausführung der Schutzpockenimpfung vom 5. Mai 1875 bis spätestens zum 5. Januar des der Impfung folgenden Jahres hier vorzulegen sind (und zwar gesondert nach §. 1 Ziffer 1 und §. 1 Ziffer 2 des Reichsimpfgesetzes).

Eine Unkenntnis dieser Bestimmung kann daher im Falle nicht rechtzeitiger Vorlage der fraglichen Listen als Entschuldigungsgrund nicht angesehen werden und wird ev. im Nichtbeachtungsfalle auf Grund des §. 8 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 Straf- antrag gestellt werden.

Die Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 20. Februar 1878. v. Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Agenten Moritz Zurluht zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 17. März l. Js. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 25, unter dem Rechtsweg des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1877.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl für den Stadtbürgerwahlbezirk betreffend.

Der Herr Appellationsgerichts-Präsident a. D. Dr. Berrtram hat die auf ihn gefallene Wahl zum Mitgliede des Stadtbürgerwahlbezirks abgelehnt und ist daher die anderweite Vornahme einer Ersatzwahl angeordnet worden. Für dieselbe sind die Vorschriften der §§. 13 und 17 der Verordnung vom 26. September 1867 und des Wahlreglements vom 22. Juni 1842 maßgebend. Der erste Wahlbezirk, welcher diese Wahl vorzunehmen hat, umfaßt die folgenden Straßen: Pierstaterstraße, Blumenstraße, große Burgstraße, Curiaalplatz, Ellenbogengasse, Frankfurterstraße, Gartenstraße, Grünweg, Hainweg, Herrnmühlgasse, Hochstraße, Humboldtstraße, Juppels Privatstraße, Leberberg, Mainzerstraße, Marktplatz, Marktstraße, Martinstraße, Mauergrasse, Neugasse, Parkstraße, Paulinenstraße, Schulgasse, kleine Schwalbacherstraße, Sonnenbergerstraße, Theaterplatz, Victoriastraße, Wilhelmshöhe, Wilhelmstraße, Dietenmühle, Rettungshaus, Häuser hinter der Frankfurterstraße und an der Hainbrücke, Kupfermühle, Steinmühle, Gartenfeld, Gasfabrik und verlängerte Parkstraße.

Wahlberechtigt sind nur die nach der Wahlordnung von 1854 **Stimmberechtigten Gemeindeglieder.**

Die Wählerliste liegt vom 10. d. Mts. an acht Tage lang im Rathhause — Zimmer Nr. 21 — zur Einsicht der Betheiligten offen.

Wahltermin ist auf **Dienstag den 27. Februar cr. Nachmittags 3 Uhr** anberaumt und werden die stimmungsberechtigten Gemeindeglieder des ersten Wahlbezirks zu diesem Wahltermin in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, hierdurch eingeladen.

Zum Wahlvorsteher ist Herr Bürgermeister Soulin und zu dessen Stellvertreter Herr Stadtvorsteher Strittier ernannt worden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1877. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Die Stadtrechnung für das Jahr 1873 liegt vom 26. d. Mts. an im Rathhause — Zimmer No. 21 — acht Tage lang zur Einsicht aller Betheiligten offen.

Wiesbaden, 23. Februar 1877.

Der Oberbürgermeister.

Lang.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. Februar l. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Peter Anton Götz Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) aus Nr. 1153 des Lagerbuchs: Ein zweiflügeliges, an der Emserstraße dahier zwischen Gustav Quersfeld Wwe. beiderseits belegenes Wohnhaus, 25' lang, 20' tief, mit 14 Ruthen 26 Schuh oder 3 Ar 56,50 □-Meter Hofraum und Gebäudeläche;
- 2) " " 1153 " " ein zweiflügeliges, an der Emserstraße zwischen Peter Anton Götz und Wilhelm Fuchs belegenes Wohnhaus, 35' lang, 20' tief, mit 5 Ruthen 22 Schuh oder 1 Ar 30,50 □-Meter Hofraum und Gebäudeläche;
- 3) " " 1153 " " 3 Ruthen 40 Schuh oder 85 □-Meter Garten an der Emserstraße zwischen Gustav Quersfeld Wittwe und Peter Anton Götz und
- 4) " " 1153 " " 1 Ruthen 27 Schuh oder 31,75 □-Meter Weg an der Emserstraße zwischen Peter Anton Götz beiderseits,

in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1877. Der 2te Bürgermeister.
Soulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. Februar l. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittwe und Erben des verstorbenen Herrn Pfisterermeisters Georg David Birk von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 1748a des Lagerbuchs: 12 Rth. 69 Sch. oder 3 Ar 17,25 □-Mtr. Ader „Alte Bach“ 4r Gew. zw. Georg David Birk Erben und Christian Kunkler;
- 2) " " 1747a " " 7 Rth. 63 Sch. oder 1 Ar 90,75 □-Mtr. Ader „Alte Bach“ 4r Gew. zw. Carl Wilhelm Anton Seiler und Georg David Birk Erben;
- 3) " " 4258 " " 45 Rth. 15 Sch. oder 11 Ar 28,75 □-Mtr. Ader „Hinter Haingraben“ 3r Gewann zw. Friedrich Jacob Schweikguth und Friedrich Gütler;
- 4) " " 5312 " " 52 Rth. 8 Sch. oder 13 Ar 00,75 □-Mtr. Ader „Rossbacherberg“ 1r Gewann zw. Carl Trapp und Paul Kahl;
- 5) " " 6960 " " 71 Rth. 13 Sch. oder 17 Ar 78,25 □-Mtr. Ader „Röbern“ 2r Gew. zw. Friedrich Thon einer- und Joh. Phil. Bernh. Pfeiffer und Philip Semmer anderseits;

- 6) No. 5214 des Lagerbuchs: 53 Rth. 42 Sch. oder 13 Nr 35,50
 □-Mr. Ader „An den Nussbaum“
 2r Gew. zw. Elisabeth Himmel u.
 Friedrich Ludwig Burt Geben, und
 7) „ 2757 „ „ 42 Rth. 77 Sch. oder 10 Nr 69,25
 □-Mr. Wiese „Unter der Wellen-
 mühle“ südlich dem Bach zw. Carl
 Wilhelm Hofmann jun. Wwe. und
 Carl Rühl,

in dem Rathhause dahier mit oberdoemündschaftlichem Consense ab-
 theilungshalber versteigern lassen.
 Wiesbaden, den 19. Februar 1877. Der 2te Bürgermeister.
 8587 Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. Februar l. Js. Vormittags 10 Uhr werden
 im Schiersteiner Gemeindevwald District Pfähl 3r Theil:
 40 Stück eichene Werthholzstämme von 16,53 Festmeter,
 17 Raummeter eichenes Scheitholz,
 36 „ buchenes Scheitholz,
 56 „ „ Prügelholz,
 48 „ „ tieferes Pfählholz,
 41 „ „ Stockholz und
 2100 Stück buchene Wellen
 an Ort und Stelle versteigert.
 Schierstein, den 19. Februar 1877. Der Bürgermeister.
 367 Dreher.

Holzversteigerung.

Freitag den 2. März d. Js. Vormittags 10 Uhr werden im
 Rambacher Gemeindevwald Burg
 215 Raummeter buchenes Scheit- und Prügelholz,
 1900 Stück dergl. Wellen,
 30 Raummeter Stockholz
 an Ort und Stelle versteigert.
 Rambach, den 24. Februar 1877. Der Bürgermeister.
 395 Wintermeyer.

Versteigerung

von

Manufactur-Waaren

heute Dienstag den 27. und morgen Mittwoch den
 28. Februar, jedesmal Vormittags 9½ und Nach-
 mittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctions-
 locale

6 Friedrichstrasse 6.

Sämmtliche Waaren sind in neuestem Geschmack,
 fehlerfrei und bester Qualität und wer-
 den in den kleinsten Quantitäten ausgebaut.

Waaren-Verzeichniß:

Graue, 1¼ breite Cachemires zu Damen-Confections, Winter-
 mantelstoffe, pousse und braunes Tuch, wollene und halbwollene
 Kleiderstoffe, Kleider-Sammet in schwarz und farbig, □-Popeline
 zu Kinderkleidern, schwarze Barège, leinene Kleiderstoffe, Cattune,
 Bique's, Futter, Moll und Bakiste, fertige Morgenkleider, Schürzen,
 Steppröcke, Unter-odergeuge, Reise-Decken, Chales, gestricke wollene
 Tücher u. s. w.

381 Der Auctionator: Ferd. Müller.

Ia Qualität Ochsenfleisch

per Pfund 60 Pfg. fortwährend zu haben bei
 8280 J. Faulhaber, Hermannstrasse 12.

Spargel-Pflanzen.

Auf Achte Ulmer und Erfurter Riesen nehme Bestellungen
 entgegen und besorge bestens.
 7478 Julius Praetorius,
 Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. März Vormittags von 10 bis
 12 Uhr werden Röderstrasse 23, 2 Stiegen hoch,
 wegen Abreise folgende Gegenstände, als:

3 nussb. Bettstellen mit gedrehten Füßen,
 1 2thüriger Kleiderschrank, 1 vierschubladige
 Kommode, 1 Kanape, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch,
 1 runder Tisch, Strohsäcke, 1 Nachttisch, 1 ovaler
 Goldspiegel, 1 nussb. Spiegel, 1 Küchenschrank,
 Röhrentische, Glas, Porzellan, Haus- und
 Röhengeräthe,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare
 Zahlung versteigert.

381 Der Auctionator: Ferd. Müller.

Freiwillige Feuerhahn-Abtheilung.

Dienstag den 27. Februar Abends 8 Uhr findet im Gasthaus
 zum Bayerischen Hofe (im 2. Stod) eine ordentliche
 Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage des Cassirers;
2. Aufnahme neuer Mitglieder;
3. verschiedene Corpsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

8801 Das Commando.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren werden ange-
 nommen und rasch besorgt bei

128 Chr. Maurer, Langgasse 2.

Strohhüte

werden zum Waschen,
 Färben und Facon-
 niren angenommen.

8691 Louise Belsiegel, 30 Kirchgasse 30.

Schwarze Einfasslützen

das Stück von 40 Pf. an und höher, schwarze und farbige
 Besatzlützen empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 38, 38 3

Ausverkauf

sämmtlicher Porzellan-, Glas- und Thonwaaren zum
 Schiffslostenpreis.

8494 E. Schulz,
 Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse.

Während des Neubaus meines Vorderhauses
 befinden sich meine vorräthigen Waaren
 und mein Geschäft im Hinterhause.

Ed. Meyer, Hof-Rupferschmied,
 Gärtnergasse 10.

8606 Alle Sorten Zimmerthürschlösser in jedem Quantum zu
 haben bei
 8816 Carl Beer, Schlossermeister,
 Weisbergstrasse 14.

Hochkütte 5 Rehen Farbmühlen, Füllmaschinen,
 Schrotmühlen, Petroleumpumpen, Bügeleisen, verschiedene Schnell-
 waagen und eine kleine Drehbank ohne Getriebe zu verkaufen. Auch
 werden daselbst alle Arten Waagen aichfähig hergerichtet und reparirt.
 6313 V. Faust, Mechaniker.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Aql. Postlieferant, alte Colonnade 44.

Eine neue Plüschgarnitur (grün) billig zu verkaufen.

7274 L. Berghof, Tabakirer, Friedrichstrasse 28.

Ein großer Röhenschrank mit Glasaussatz nebst einer An-
 richt mit Schüsselbrett zu verkaufen Nebergergasse 26. 7632

Eröffnung der Gastwirthschaft zum Rheinischen Hof, Wiesbaden, Neugasse 3a.

Erlaube mir hiernit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem Heutigen die Gastwirthschaft in obigem Gasthause eröffnet habe. Durch gute und billige Speisen und Getränke, durch reelle und aufmerksame Bedienung werde ich mich bemühen, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll
Christian Schmidt.

Wiesbaden, den 25. Februar 1877. 8772

Planino's billig zu vermieten bei **S. Hirsch,** Launusstraße 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 8250

Klavierstimmer C. Langer wohnt **Michelsberg 30, 1 St. h.;** auch wird gründl. **Klavierunterricht** von demselben erteilt. 8657
Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7488
Baumacher & Cie., Hof-Lieferanten.

Mettlacher Mosaikplatten, glatte Thonplatten, Cementplatten, glasirte Wandbekleidungsplättchen,

ferner
für Einfahrten, Lichthöfe, Trottoirs etc.
gerippte Trottoir- und Pflastersteine
in grösster Auswahl
bei **Ludw. Usinger,** Elisabethenstrasse 8. 7581

Großes assortirtes Lager

in **Blumen- und Baumstäben** bei **W. Gail.** 8771

Abreise halber sind wenig gebrauchte, gut erhaltene **Möbel,** als: 1 nußb. Sopha, 4 Sessel, 2 Tabourets, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Mahagoni-Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, versch. Bettstellen und Matratzen, 5 Waschküchen, 1 Waschküchle, 1 Waschküchle und verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen **Hellmuthstraße 1c, Barriere.** 8820

Zu verkaufen

eine gut erhaltene, **grüne Blüsch-Garnitur** **Louisenplatz 2** m 3. Stod. 8701

Abreise halber sind eine gut erhaltene, vollständige **Mahagoni-Einrichtung** von mehreren Zimmern, Küchenschranke und Tische, versch. Flaschen, Blumentöpfe, Schauelpferd, 1 Reitpferd, versch. Riemenzeug, Sattelstaschen, Revolver, Pistolen und eine Fahnenstange zu verkaufen. Anzusehen von Vormittags 10 bis 3 Uhr **Meißstraße 16, 1 Treppe hoch.** 7713

Küchenschranke mit Glasauflage, einthürige Kleiderschränke, nußbaum-lacirte Bettstellen, sowie ein großer viereckiger Tisch stehen billig zu verkaufen **Albrechtstraße 12, Hinterhaus.** 8557

Ein **schöner Secretär** billig zu verkaufen bei **7773**
Schreiner Zeiger, Moritzstraße 22.

Ein gut erhaltener **Flügel** und eine **Kanape** billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 4.** 8808

Rascher Sand (Rheinland), sowie **gelber Gartenland** zu haben. Näh. im Gasthaus zum Schloßberg in **Dieblich.** 8427

Italienische Sprache.

Unterricht mittelst der **deutschen, französischen und englischen Sprache.** Näheres **Schulberg 8.** 4967

Gründlicher französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt **Stiftstraße 3, Barriere.** 3613

Eine Dame wünscht Kindern **Elementar- und Sprach-Unterricht** zu erteilen. Näheres in der **Buchhandlung** von **Feller & Gecks.** 8403

Zu verkaufen

eine **Villa** — **Blumenstraße Nr. 1b.** — Näheres zu erfragen **Grünweg Nr. 1.** 7058

Ein **Haus** mit großem Garten, für ein Pensionat oder Gärtnerei geeignet, ist zu vermieten. Näheres **Webergasse 32, 1 Tr. 6.** 8016

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Carl Glauß,** **Marktstraße 32.** 4886

Ein hübsch gelegenes **Landhaus** zum Preise von 20,000 Thlr. gesucht. Offerten unter H. 27 bittet man bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8747

Mein **Haus** **Langgasse 17** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. **Gottlieb.** 6124

Ein neu erbautes **Haus,** worin sich eine schöne, eingerichtete und gangbare **Bücherei** befindet, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 6558

Baupläze

an der **Part- und Sonnenbergerstraße,** beste Lage, billig zu verkaufen. **R. G.** 7706

Mein **An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft** befindet sich **Meßgergasse 20, 1 Treppe hoch.** **Harzheim.** 38

Auszüge

werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch **Johann Schmidt,** **Launusstraße 21,** **Dienstmanns-Institut.**

8266

Ankauf von getragenen Kleidern jeder Art zu den höchsten Preisen bei **B. Adler,** **Meßgergasse 12.** 7990

Ankauf

getragener **Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel** u.

7519 **S. Sulzberger,** **Rirchhofgasse 6.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161

W. Hack, **Häfnergasse 9.**

Geld

auf **Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider** oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Th. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Häfnerg. 3.** 5185

Lattigsalat

ist fortwährend zu haben **Westrichstraße 23, Barriere.** 8823

Hochstäte 20 ist sehr gutes **Sauerkraut** per Pfd. 12 Pfg. und **Säuköpfel** per Kumpf 50 Pfg. zu haben. 8782

Eingemachte Bohnen per Pfd. 40 Pfg., **Sauerkraut** 10 Pfg., **Kopfsalat,** neues **Mailkraut,** sowie sonst alles Obst und Gemüse; auch sind daselbst neue **Spargeln** zu haben in der **Gemüse-Handlung** von **Mattern,** verlängerte **Rirchhofgasse 9a.** 8675

Ein gutes **Pferd,** 6 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 8017

Ein noch neuer, **Zylinder Spiegel-Schrank** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 8047

Arbeiterhütte, fast neu, billig zu verk. **Meißstr. 20.** 6686

Ein **Baumstüd,** gelegen auf dem **Reuberg,** ist zu verkaufen. Näheres bei **F. R. Birk,** **Elisabethenstraße 21, Hinterh.** 8695

Peter Kunz, gelernter Bademeister, liefert prompt und billig **Stß- und Mineralwasserbäder.** Näheres **Neugasse 2a.** 3657

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 17. bis 24. Februar 1877.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 M. 50 Pf. — 26 M. — Pf., Roggen per 100 Kilogr. — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 M. — Pf. — 18 M. 40 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. — Pf. — 8 M. 60 Pf., Sen per 100 Kilogr. 8 M. 60 Pf. — 10 M. 70 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. — 180 M. 28 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 M. — Pf. — 123 M. 42 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 20 Pf. — 1 M. 30 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf.

III. Nahrungsmittelmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 9 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 60 Pf. — 2 M. 90 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 75 Pf. — 2 M. 50 Pf., Sandfische per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. 30 Pf., Kabrisfische per 100 Stück 4 M. 80 Pf. — 5 M. 80 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 24 M. — Pf. — 28 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 40 Pf. — 70 Pf., Kopfsalat per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Wirsing per Stück 6 Pf. — 12 Pf., Weikstraub per 100 Stück 8 M. — 12 M., Rothkraut per Stück 20 Pf. — 35 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 4 Pf. — 6 Pf., Waisnüsse per 100 Stück 30 Pf. — 50 Pf., Kastanien per Kilogr. 36 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 6 M. — Pf., eine Ente 2 M. 20 Pf. — 2 M. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Gahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 30 Pf., ein Huhn 1 M. 30 Pf. — 1 M. 50 Pf., Hecht per Kilogr. 2 M. 40 Pf. — 2 M. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weichbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weichbrod per 40 Gramm 8 Pf., Weizenmehl, Borschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 M. — 50 M., Borschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 35 M. — 46 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 42 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 26 M. — 30 M. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 20 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 32 Pf. — 1 M. — Pf., Schweinefleisch 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Worsfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch (schl.) 1 M. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwarzenmagen (schl.) 1 M. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratmurr 1 M. 60 Pf., Fleischmurr 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (schl.) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Aus dem Leben eines Verkannten.

Eine tragikomische Geschichte.

Von E. H. Messerer.

(Schluß.)

Während diese Vorstellungen im Fluge sein Gehirn durchkreuzten und es hell und heller in ihm wurde, als habe ihm mit ihrem Anblick ein Hoffnungsstern in die Einförmigkeit seines Lebens geleuchtet, fiel ihm ihre Fassungslosigkeit, ihre ängstliche Verwirrung auf. Er ahnte, was in ihr vorging, er mußte ihr zu Hilfe kommen und sein Eindringen entschuldigen. Da war der Brief, den er bei sich trug, ein köstlicher Schatz, und mit so vollendeter Liebeshörigkeit bestellte er den Auftrag seines Freundes, daß Fräulein Christfeld alles vergaß, was sie zu verschleiern und zu bemänteln hatte und den lieben Nachbar vertraulich auf das Sopha einlud.

Natürlich kam, wie bei jeder regelrechten Visite, zuerst das schöne Wetter, dann die hübsche Aussicht und was dergleichen wichtige Dinge mehr sind, als Einleitung zur Sprache. Herr Heidemann war ungewöhnlich gesprächig, das Fräulein öffnete die Schranken ihrer Beredsamkeit und auch der gefühlvolle Karo, dem nichts Angenehmeres geschehen konnte, als seine besten Freunde so vertraulich beisammen zu sehen, theilte sich durch freundliches Schwanzwedeln eifrig an der Unterhaltung, die sehr interessant zu werden versprach und sich immer lebendiger fortspann. Auf welches nahe liegende Thema sie in ihrem weiteren Verlaufe etwa noch hinüberspielte, davon ist nie etwas in die Welt gedrungen, Druck und Verlag der P. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

wenn nicht vielleicht der Dritte im Bunde die Indiscretion beging, gegen seine Kameraden Esar und Pollux nicht ganz reinen Mund zu halten.

Zwei Tage hintereinander hatte Richter nach dieser denkwürdigen Zusammenkunft an Heidemann's Glode gezogen, was sich dem Dachte zumuthen ließ, und am dritten ein wahres Sturmlied aufgeführt, aber Einlaß fand er nicht. Schmunzelnd stieg er in den Hof des Hauses hinaus und als er mit einem Blick die Fenster des lichtschönen Paares überflog, die grünen Schutzwehren davor verschwunden und die liebe, helle Sonne ohne jegliches Hinderniß so lustig hineinschauen sah, da ging ein herzvergünstigter Zug über das gute behäbige Gesicht und ohne Säumen schlug er den Weg nach des Fräuleins Wohnung ein.

Das Bäschen that ihm selber auf, ein unbeschreiblich glückliches Lächeln auf dem über und über rosig angehauchten Antlitz, aber noch ehe sie ihren ganzen alten Wortreichthum entfaltet, den werthen Besucher willkommen zu heißen, kam ihm Heidemann mit offenen Armen entgegen und zog ihn ungestüm in das Zimmer, wo es so licht und sonnig war wie in dem Herzen seiner Bewohnerin.

„Du kommst zur guten Stunde, Richter!“ rief er, den Ausdruck strahlender Freude in dem hellleuchtenden Angesicht. „Nun horche doch auf! Wir waren eben im Begriffe, die Einladung zu unserem Verlobungsfeste an Dich abgehen zu lassen. In dieser Dame stelle ich Dir die künftige Frau Inspector Heidemann und in meiner Person einen neuen gehenden Better vor.“

„Darf ich meinen Augen trauen?“ rief der überrascht zurückblickende Dide. „Wie ist das nur so plötzlich gekommen — ich hatte keine Ahnung von dem bevorstehenden freudigen Ereigniß!“

„Der Dudmäuser!“ rante Heidemann der in bräutlicher Schönheit Erglühenden zu.

„Ich komme nicht zu mir vor Verwunderung,“ behauptete Richter. „Manche unwiderstehliche Vorsätze müssen doch auf recht schwachen Füßen stehen, daß sie so im Handumdrehen wackelig werden,“ meinte er und drohte dem Fräulein schalkhaft mit dem Finger.

„Nimm Dich in Acht, Freundchen,“ warnte Heidemann gleichfalls mit erhobenem Finger, „daß Deine Frau nicht erfährt, welchen Mißbrauch Du mit ihren Briefen treibst und wie Du Deinen Instructionen schmerzstracks entgegenhandelt.“

„Ach ja, der Brief hat eigentlich das Eis zwischen uns gebrochen,“ lispelte die Confine. „Aber wir wollen ihr's nicht verrathen, ganz gewiß nicht!“ lächelte sie ihm mit einem Blide unbegrenzter Dankbarkeit beruhigend zu.

Bei seiner Corpulenz ist er von Haus aus ein guter Kerl,“ bemerkte der Inspector mürrer gegen sie, „dafür kann er nichts. Es frag sich nur noch, ob der Schalk auch wirklich unser Bestes im Auge gehabt oder nicht vielmehr seiner lieben Frau Gemahlin hat einen Poffen spielen wollen. Wenigstens hat er es richtig fertig gebracht, daß nicht er, sondern ein Anderer das Bäschen heimführt.“

„So gefällst Du mir,“ lachte Richter, indem sein Blick mit Wohlgefallen an dem glücklichen Bräutigam herabglitt. „Du bist ein ganz anderer Mann geworden in den paar Tagen, blickst frei und heiter ins Leben, da ist keine Spur mehr von der alten Verstimmung. Das Mühs hat geholfen, all' Dein Weltkummer scheint gestillt.“

„Wir schweben so hoch auf dem Gipfel des Glücks,“ erklärte Heidemann mit einem leuchtenden Blick auf die Erwählte, „daß der Klatsch und die Bosheit uns nicht mehr erreichen.“

Die Leidensschwester zupfte ihn am Arme. „Die Liebe, die in unseren Herzen lobert, versichert der Herr Inspector, der im Uebermaß seiner Seligkeit davon nichts gespürt zu haben schien, mag ihren Reflex immerhin auf unsere Nasen werfen — wir fragen wir darnach, was kümmert's uns?“

Fräulein Christfeld schielte purpuroth vor Verlegenheit nach dem Better. Dieser hatte noch rechtzeitig ein helles Lachen unterdrückt. Abgewandtem Gesichte war er eifrig beschäftigt, den Pudel zu streicheln, doch während Karo schneeweiß gewaschen und lieblich gelockt wie ein Brantjungfer, die Lieblosungen mit dem Ausdruck angenehmer Befriedigung hinnahm, konnte Heidemann trotz allen Abwinkens seiner Schicksalsgefährtin nicht aufhören, seinem Herzen Luft zu machen.

„Uns beirrt jetzt gar nichts mehr,“ plägte er mit überwallendem Gefühl heraus, „kein Morgenroth, kein Abendchein, ein ganzes Alpen glücken nicht!“

Für die Herausgabe verantwortlich: P. u. S. Schellberg in Wiesbaden.